

VERENA

Text und Melodie: Adrian Klapproth

1. Strophe

Verena-du könnsch mi Wäg, du weisch es jo
Ich wott in Richtig Himmel go, zum Himmel.
Doch Verena – ich hett gärn öpper, wo mer Muet gid
Uf dem Wäg, wo vor mer lid, zum Himmel.

Me seid Liebi machi blind, doch was ich für dich empfind
Hed nüt mit blinder Liebi z'tue, meh mit Bewunderig und Rueh
Ich dank mier beidi brächtet's zwäg, gimmer d'Hand, chum ufe Wäg.

Verena – i dine Auge schints so warm
Am liebschte chäm ich a dim Arm - i Himmel.

2. Strophe

Verena – so chum doch mit und gimmer d'Hand
Ich füehr di dur es Wunderland i Himmel.
Und Verena – ich hol der d'Starne und de Mond
Und au no d'Sunne, dass sich's lohnt – vom Himmel.

Ich muess eifach det hi, hätt dich halt gärn debi.
Ich schänk mis Lache, mini Chraft, mis Härz i eusre Partnerschaft
Devo versicheret isch e keis, versicher chan ich dir nur eis:

Verena – i dier, i mier, i eusne Gschick
I allem Guete lid es Stück vom Himmel.

Verena – Ich weiss im Räge und im Wind
I jedem Mönsch, i allne Chind isch Himmel.

3. Strophe

Verena – ich weiss, du fändsch de Wäg allei
Wenn's si müesst über Stock und Stei i Himmel.
Doch Verena – grad drum möchte ich doch mit dier cho
Wenn zwöi d'Chraft gänd, längts besser no i Himmel.

De Wäg det hi isch steil, wie ohni Netz uf hochem Seil.
Geduld bruchts viel und Chraft und Muet,
und vielleicht zahlemer's mit Bluet
Im Kampf gäg die, wo degäge sind, dass irgend öpper e Himmel findt.

Verena – wo eis em andre Antwort gid
Do lid er sicher nüm so wiit, de Himmel.

Verena – mit dier chumm ich de ganzi Wäg
Was immer au no vor üs läg, zum Himmel.

Verena – ich ha di gärn, so chumm doch mit
Mier mached zäme Schritt für Schritt, zum Himmel.

Adrian Klapproth, 1980
Auf CD „Bis zu mim letschte Schnuf“